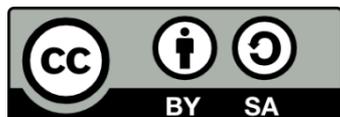




Kommunikation und Sprache: Semantische, pragmatische, psychologische Aspekte und das Beispiel der Kommunikation in der Schule

Einheit 7: Pragmatik II – Sprechakttheorie

Eleni Butulussi (Prof. für Angewandte Linguistik)
Abteilung für deutsche Sprache und Philologie



Άδειες Χρήσης

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό υπόκειται σε άδειες χρήσης Creative Commons.
- Για εκπαιδευτικό υλικό, όπως εικόνες, που υπόκειται σε άλλου τύπου άδειας χρήσης, η άδεια χρήσης αναφέρεται ρητώς.



Χρηματοδότηση

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στα πλαίσια του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης» έχει χρηματοδοτήσει μόνο την αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





Pragmatik II: Sprechakttheorie



Ευρωπαϊκή Ένωση
Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΕΙΔΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗΣ

Με τη συγχρηματοδότηση της Ελλάδας και της Ευρωπαϊκής Ένωσης



ΕΣΠΑ
2007-2013
πρόγραμμα για την ανάπτυξη
ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΩΝΙΚΟ ΤΑΜΕΙΟ

Περιεχόμενα ενότητας

1. Was ist Pragmatik?
2. Die Sprechakttheorie
3. Die Sprechakttheorie nach Searle
 1. Illokutionäre Indikatoren
 2. Performative Verben
 3. Explizit und primär performative Äußerungen
 4. Performative Äußerungen und Kultur
 5. Indirekte Sprechakte
4. Literatur



Σκοποί ενότητας

- Οι φοιτητές/τριες να εξοικειωθούν με έννοιες, αρχές και μεθόδους της θεωρίας των γλωσσικών πράξεων.
- Να είναι σε θέση να αναλύουν στο θεωρητικό αυτό πλαίσιο εκφωνήματα της ελληνικής και γερμανικής γλώσσας.





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Pragmatik I: Die Sprechakttheorie

1. Was ist Pragmatik? (1/4)

- **Pragmatik** (oder **Pragmalinguistik**) untersucht den **Sprachgebrauch** in Situationen, zu Zwecken der Kommunikation.
- Pragmatik stellt die **Regeln des kommunikativen Umgangs fest**.
- Pragmatischer Aspekt = Relation zwischen **Zeichen** und **Zeichenbenutzer**



1. Was ist Pragmatik? (2/4)

- **Pragmatik** ist:
 - eine **Sprach-Handlungs-Theorie**,
 - eine Theorie der Vereindeutigung, eine Theorie der **Verständigung**,
 - die Lehre vom **Zeichengebrauch**.
- Das Thema der Pragmatik sind die **Regeln** und **Regularitäten des Kommunikativen Umgangs**.



1. Was ist Pragmatik? (3/4)

- Pragmatik hat immer mit dem Verhältnis sprachlicher Äußerungen zu ihrem **situativen** und **kommunikativen** Kontext zu tun.
- Die Pragmatik fragt: Welche **Eigenschaften der Situation** sind dafür bestimmend, dass **gewisse sprachliche Ausdrücke gewählt werden**, andere nicht?



1. Was ist Pragmatik? (4/4)

- Vielmehr wird die **Auswahl** aus den **gegebenen Möglichkeiten von den Sprechenden** gesteuert. Diese Steuerung erfolgt auf der Grundlage ihrer **Intentionen** (sie wollen ja ausdrücken, was sie meinen, nicht einfach wohlgeformte Sätze äußern), aber auch auf der Grundlage von **Regeln und Regularitäten des kommunikativen Umgangs.**



2. Die Sprechakttheorie (1/2)

- Die **Sprechakttheorie** gab einen entscheidenden Anstoß zur Entwicklung der **Pragmatik**.
- Die Sprechakttheorie wurde von **John L. AUSTIN** im Jahre 1955 entwickelt.
- Die Theorie ist jedoch vorab durch das Buch ***Speech acts*** (1969) von **John R. SEARLE** wirksam geworden, der sie weiterentwickelt hat.



2. Die Sprechakttheorie (2/2)

- Im deutschsprachigen Raum hat sich schon im Jahre 1970 Dieter **WUNDERLICH** mit seiner Arbeit zur *Rolle der Pragmatik in der Linguistik* befasst.
- Jürgen **HABERMAS**, entwickelt in seiner *Theorie des kommunikativen Handelns* die Sprechakttheorie weiter.



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (1/7)

Während Austin die Sprechhandlung in drei Teilakten analysiert, unterscheidet Searle vier Teilakte:

1. **Äußerungsakt** (πράξη εκφώνησης)
2. **Propositionaler Akt** (προτασιακή πράξη)
diese Akt besteht aus der **Referenzakt** und
der **Prädikationsakt** (πράξη αναφοράς –
πράξη κατηγορήσης)
3. **Illokutionärer Akt** (προσλεκτική πράξη)
4. **Perlokutionärer Akt** (απολεκτική πράξη)



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (2/7)

Searle klassifizierte **die Sprechakte** und gelangte zu 5 Typen **illokutiver Verben**:

1. assertiv oder repräsentativ
(δηλωτικό ή αντιπροσωπευτικό είδος)
1. direktiv (κατευθυντικό είδος)
2. kommissiv (δεσμευτικό είδος)
3. expressiv (εκφραστικό είδος)
4. deklarativ (διακηρυκτικό είδος)



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (3/7)

- Τι προσπαθεί να κάνει ο ομιλητής που εκφωνεί τα παρακάτω εκφωνήματα σε σχέση
 - με τον ακροατή και
 - με την πραγματικότητα;
- Ποια είναι η ψυχική του κατάσταση / η επιθυμία του;



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (4/7)

1. *Meine Mutter heißt Maria.*
2. *Mach die Tür bitte zu.*
3. *Morgen bringe ich Dir das Buch.*
4. *Ich gratuliere Dir zum bestandenen Examen.*
5. *Ich ernenne Sie zum Beamten auf Probe.*



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (5/7)

Kriterien	repräsentativ αντιπροσωπευτικό	direktiv κατευθυντικό	kommissiv δεσμευτικό	expressiv εκφραστικό	deklarativ διακηρυκτικό
Προσλεκτικός τύπος	Δέσμευση του ομιλητή προς την αλήθεια του προτασιακού περιεχομένου	Προσπάθεια να κάνει ο ακροατής κάτι	Δέσμευση του ομιλητή να κάνει κάτι	Έκφραση της ψυχικής κατάστασης του ομιλητή	Η επιτέλεσή του δημιουργεί μια πραγματικότητα
Κατεύθυνση σχέσης προτασιακού περιεχομένου με πραγματικότητα	Προσπάθεια να ανταποκριθεί προς την πραγματικότητα	Προσπάθεια να προσαρμόσουμε την πραγματικότητα στις λέξεις			
Ψυχική Κατάσταση	Πεποίθηση ότι το προτασιακό περιεχόμενο είναι αληθινό	Επιθυμία να κάνει ο ακροατής κάτι	Πρόθεση να κάνει ο ομιλητής κάτι	Προσδιορίζεται από τη συνθήκη ειλικρινείας	
	Π.χ. ισχυρισμός αναφορά	Διαταγή παράκληση πρόσκληση	Υπόσχεση εγγύηση απειλή	Ευχαριστία ευχή συγγνώμη	Δικαστήριο Εκκλησία Ανακήρυξη
Illokutive Verben	z.B. <i>behaupten</i> <i>berichten</i> <i>ankündigen</i>	<i>Befehlen</i> <i>bitten</i> <i>einladen</i>	<i>Versprechen</i> <i>bürgen</i> <i>für drohen</i>	<i>Danken</i> <i>gratulieren</i> <i>entschuldigen</i>	<i>Verurteilen</i> <i>taufen</i> <i>Krieg erklären</i>

Schema 1: Klassifikation von Sprechakten nach Searle (1975)



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (6/7)

- 1. repräsentative bzw. assertive Sprechakte**, mit denen im wesentlichen Ansprüche auf wahre Darstellung der Welt erhoben werden
aussagen, behaupten, erzählen, beschreiben, protokollieren
- 2. direktive Sprechakte**, mit denen Forderungen an den Hörer gerichtet werden
bitten, auffordern, befehlen



3. Die Sprechakttheorie nach Searle (7/7)

3. ***kommissive Sprechakte***, mit denen der Sprecher Verpflichtungen eingeht
versprechen, sich vertraglich verpflichten
4. ***expressive Sprechakte***, mit denen soziale Kontakte etabliert oder aufrechterhalten werden
danken, grüssen, sich entschuldigen
5. ***deklarative Sprechakte***, die institutionell eingebunden, offiziell, ritualisiert sind
taufen, zum Ritter schlagen, verurteilen

(Linke u.a. 2004: 218)



3.1. Illokutionäre Indikatoren (1/2)

- Searle vertritt die Auffassung, dass es in jedem Satz **sprachliche Mittel** gibt, an denen man unmittelbar erkennen kann, **um welchen illokutionären Akt es sich handelt**.
- Diese sprachlichen Mittel heißen **illokutionären Indikatoren**.



3.1. Illokutionäre Indikatoren (2/2)

- Als illokutionäre Indikatoren sind folgende Elemente der Äußerung betrachtet:
 - **Performative Verben** (*ich verspreche dir,*)
 - **Modus** (*Wenn Anna doch schon da wäre*)
 - **Partikeln** (*hoffentlich, doch, eben*)
 - **Satzarten** (*Aussagesätze, Fragesätze*)
 - **Intonation/Interpunktion**

(Linke u.a. 2004: 215-216)



3.2. Performative Verben (1/3)

1. „*Ich habe heute 150 Seiten Syntaxtheorie gelesen.*“
 2. „*Ich **taufe** dich auf den Namen Angelika.*“
 3. „*Ich **kündige** hiermit mein Anstellungsverhältnis per 31. 3.*“
 4. „*Ich **danke** Ihnen sehr für Ihre Mitarbeit.*“
- Während mit (1) eine Behauptung über die Welt gemacht wird, die wahr ist oder auch nicht, **vollziehe ich** mit (2) - **unter gewissen Bedingungen** (ich bin Pfarrer und sage diesen Satz im Rahmen eines bestimmten kirchlichen Rituals usw.) **den Akt der Taufe.**
 - In den Beispielen (2) bis (4) tauchen wichtige Verben auf: *taufen, kündigen, danken.*
 - Man nennt sie **performative Verben.** Sie zeigen ein spezielles Verhalten.



3.2. Performative Verben (2/3)

Sie werden verwendet in

- **1. Person**
- **Präsens**
- **Indikativ**
- **Aktiv**

Man kann mit ihnen den **jeweiligen Akt vollziehen.**

Sie werden dann **performativ** verwendet.



3.3. Explizit und primär performative Äußerungen (1/4)

Performative Äußerungen sind

- **explizit performativ** oder
- **primär performativ**

"Ich verspreche dir ganz fest, dass ich morgen komme.,,"
(explizit performativ)

"Ich komme morgen ganz bestimmt.,," (primär performativ)



3.3. Explizit und primär performative Äußerungen (2/4)

- Betrachten wir Beispiele performativer Sätze, so sehen wir, dass verschiedene Handlungen sich darin unterscheiden, **wie man sie sprachlich vollziehen** kann.
- Gewisse Handlungen können **nur unter Verwendung spezifischer Sprachmittel - namentlich performativer Verben -** realisiert werden, also nur **explizit performativ: Taufen, wahrscheinlich Verurteilen.**



3.3. Explizit und primär performative Äußerungen (3/4)

- Sehr viele Handlungen können problemlos **ohne performatives Verb** realisiert werden (Danken, Bitten, Versprechen, Auffordern), obwohl sie natürlich auch explizit realisiert werden können.
 - Danken: *Das ist aber ein schönes Geschenk. Du bist ein Schatz!*
 - Bitten: *Könntest Du mir mal das Buch geben?*
 - Versprechen: *Morgen gehen wir zusammen ins Kino.*
 - Auffordern: *Los, anfangen!*



3.3. Explizit und primär performative Äußerungen (4/4)

Υπόρρητα ή πρωτογενή επιτελεστικά εκφωνήματα:

- Καθάρισε αυτές τις βρωμιές!
- Η δουλειά έγινε από τη Μαρία και από εμένα.

Ρητά επιτελεστικά εκφωνήματα:

- Δια του παρόντος σε διατάζω να καθαρίσεις αυτές τις βρωμιές.
- Δια του παρόντος σε πληροφορώ ότι η δουλειά έγινε από τη Μαρία και από εμένα.

(Yule 2006: 64, 65)



3.4. Performative Äußerungen und Kultur

- Jede Sprache hat ihre eigenen performativen Verben.
„Hiermit spreche ich unsere Scheidung aus.“
- **In England erreicht man damit keine Scheidung**, einfach weil es kein solches Verfahren gibt, wonach nur durch die obige Äußerung eine Scheidung erreicht werden kann.
- **In islamischen Kulturen** hingegen gibt es ein solches Verfahren, wonach die **dreimal hintereinander erfolgte Äußerung dieses Satzes** dadurch und ipso facto eine Scheidung darstellt (Levinson 1990: 230, 231).



3.5. Indirekte Sprechakte (1/7)

- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution nennt Searle die **sekundäre** Illokution, die **gemeinte** Illokution die **primäre**.

Student x: *Komm, wir gehen heute Abend ins Kino.*

Student y: *Ich muss für die Prüfung lernen.*

- Die Äußerung des Studenten y ist keine bloße Feststellung, sondern eine Ablehnung des Vorschlags, den der Student x gemacht hat.



3.5. Indirekte Sprechakte (2/7)

- Eine Krankenschwester kommt ins Zimmer. Der Kranke, der nicht aufstehen kann, sagt ihr:
Hier zieht es.
- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution, d.h. die **sekundäre** Illokution, ist eine Feststellung (assertiver oder repräsentativer Sprechakt).
- Die **gemeinte** Illokution, d.h. die **primäre** Illokution, ist eine Bitte (direktiver Sprechakt).
- Der Kranke meint:
Machen Sie bitte das Fenster zu.



3.5. Indirekte Sprechakte (3/7)

- **ÜBUNG:**
- Dort ist die Tür.
- Deutschland fährt Conti.
- Kannst du mir das Salz reichen?
- Es gießt in Strömen!



3.5. Indirekte Sprechakte (4/7)

- *Dort ist die Tür!*
- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution, d.h. die **sekundäre** Illokution, ist eine **Feststellung** (assertiver oder repräsentativer Sprechakt).
- Die **gemeinte** Illokution, d.h. die **primäre** Illokution, ist eine **Aufforderung** (direktiver Sprechakt).
- Der Sprecher meint:
- *Verlassen Sie den Raum!*



3.5. Indirekte Sprechakte (5/7)

- *Deutschland fährt Conti.*
- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution, d.h. die **sekundäre** Illokution, ist eine **Feststellung** (assertiver oder repräsentativer Sprechakt).
- Die **gemeinte** Illokution, d.h. die **primäre** Illokution, ist eine **Aufforderung** (direktiver Sprechakt).
- Der Sprecher meint:
- ***Kaufen Sie diesen Wagen!***



3.5. Indirekte Sprechakte (6/7)

- *Kannst du mir das Salz reichen?*
- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution, d.h. die **sekundäre** Illokution, ist eine Frage nach einer Information in Bezug auf die Fähigkeit des Hörers etwas zu tun (direktiver Sprechakt).
- Bist du in der Lage mir das Salz zu reichen? (z.B. nach einer Operation)
- Die **gemeinte** Illokution, d.h. die **primäre** Illokution, ist eine Bitte (direktiver Sprechakt).
- Der Sprecher meint:
- *Reich mir bitte das Salz!*



3.5. Indirekte Sprechakte (7/7)

- ***Es gießt in Strömen!***
- Die **wörtlich** ausgedrückte Illokution, d.h. die **sekundäre** Illokution, ist eine Feststellung (assertiver oder repräsentativer Sprechakt).
- Die **gemeinte** Illokution, d.h. die **primäre** Illokution, ist eine Warnung oder eine Aufforderung (direktiver Sprechakt).
- Der Sprecher meint:
- ***Pass auf!*** oder ***Nimm deinen Regenschirm mit!***



4. Literatur

Gross, Harro (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik*. Neu bearbeitet von Klaus Fischer. München. Iudicium Ver.

Levinson, Stephen (1990): *Pragmatik*. Tübingen: Niemeyer.

Linke, Angelika/ Markus, Nussbaumer/ Paul, R.Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik*. (5. erweiterte Auflage) Reihe Germanistische Linguistik. Tübingen: Niemeyer.

Searle, John (1969): *Speech acts*. An Essay in the Philosophy of Language. Cambridge: Cambridge University Press

Yule, George (2006): *Πραγματολογία*. Θεσσαλονίκη: Ινστιτούτο Νεοελληνικών Σπουδών. Ίδρυμα Μανόλη Τριανταφυλλίδη.

Wunderlich, Dieter (1970): „Die Rolle der Pragmatik in der Linguistik“. In: *Der Deutschunterricht* 22 (1970) Heft 4, 5-41.

Όστιν, Τζον (2003): *Πώς να κάνουμε πράγματα με τις λέξεις*. Αθήνα: Εστία



Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (1/2)

- Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:
- Εικόνες/Σχήματα/Διαγράμματα/Φωτογραφίες
- Εικόνα 1: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 2: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 3: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 4: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 5: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 6: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Εικόνα 7: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος>< πηγή><κ.τ.λ>



Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (2/2)

- Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:
- Πίνακες
- Πίνακας 1: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Πίνακας 2: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>
- Πίνακας 3: <αναφορά><άδεια με την οποία διατίθεται> <σύνδεσμος><πηγή><κ.τ.λ>



Σημείωμα Αναφοράς

Copyright Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, Eleni Butulussi
«Kommunikation und Sprache: Semantische, pragmatische, psychologische
Aspekte und das Beispiel der Kommunikation in der Schule. Einheit 6:
Pragmatik I – Die Sprechakttheorie». Έκδοση: 1.0. Θεσσαλονίκη 2014.
Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση:
http://opencourses.auth.gr/eclass_courses.



Σημείωμα Αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά - Παρόμοια Διανομή [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.

[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Τέλος ενότητας

Επεξεργασία: Βασίλης Μποζονέλος
Θεσσαλονίκη, 2014



Ευρωπαϊκή Ένωση
Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΕΙΔΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗΣ

Με τη συγχρηματοδότηση της Ελλάδας και της Ευρωπαϊκής Ένωσης



ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΩΝΙΚΟ ΤΑΜΕΙΟ



ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Σημειώματα

Διατήρηση Σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.

